

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 24

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 30. Januar
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 30 janvier
1940

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 24

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 24

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Santis-Schwebelbahn, Urnäsch.
Lombardbank Aktiengesellschaft, Zürich.
Office du registre des bateaux du Canton du Valais.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Zuteilung von Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch für den Monat Februar 1940. Décision de l'Office de guerre de l'industrie et du travail concernant l'attribution pour le mois de février 1940 des produits distillés de la benzine et des hydrocarbures benzéniques à des usages techniques et industriels.
Istruzioni dell'Ufficio federale di guerra per i viveri.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: 3 Inhaberoobligationen Nrn. 6670/72 zu je Fr. 1000, 3 1/2 % Anleihen 1932 des Kantons St. Gallen, und 5 Inhaberoobligationen Nrn. 21542/46 zu je Fr. 1000, 3 1/2 % Anleihen 1933 des Kantons St. Gallen, mit Coupons per 31. März 1939 bzw. per 30. April 1939 u. ff.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, die Titel innert der Frist von sechs Monaten seit der ersten Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 604)

St. Gallen, den 19. Dezember 1939. Bezirksgerichtskanzlei.

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief Nr. 3406, Wert Fr. 1400, d. Wildhaus, den 6. Februar 1906. Ursprüngliche und jetzige Gläubiger: Forrer Jakob und Küng Ulrich, Lisighaus, Wildhaus; ursprünglicher und jetziger Schuldner: Reich Jakob, Hoxocorn, Wildhaus.
2. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 3512, Wert Fr. 1000, datiert Wildhaus, den 7. November 1908. Ursprünglicher Gläubiger: Gottlieb Steiner, Schönenboden; jetziger Gläubiger: Jakob Bösch-Roth, Buchs; ursprünglicher Schuldner: Bösch Jakob Wildhaus; jetziger Schuldner: Rutz Jakob, Biltolen, Wildhaus.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, sie innert Jahresfrist, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 447)

Wildhaus, den 26. Januar 1940.

Das Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg.

Le Président du Tribunal du District d'Orbe, somme le détenteur inconnu des titres suivants: 3 obligations 5 % (corps du titre, sans coupon) Usines Métallurgiques de Vallorbe, 1930, de fr. 250, n^{os} 373, 562 et 1195, de les produire au Greffe du Tribunal d'Orbe dans un délai échéant le 17 mai 1940, faute de quoi leur annulation sera prononcée. (W 5407)

Orbe, le 13 novembre 1939.

Le Président: Rossel.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 161 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 13. Juli 1939 als vermisst aufgeführte Talon zu der 3 % Obligation Schweizerische Bundesbahnen von 1903, Nr. 225807, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiemit kraftlos erklärt.

Bern, den 27. Januar 1940.

(W 47)

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Durch Beschluss der IV. Kammer des Obergerichtes des Eidg. Standes Zürich vom 11. Januar 1940 wurde die vermisste Inhaberoobligation Nr. 24770 für Fr. 1000 der Schweizerischen Volksbank, Kreisbank Uster, verzinslich zu 4 %, mit Semestercoupons per 20. Juli 1936 ff., fällig werdend am 20. Juli 1938, als kraftlos erklärt. (W 48)

Uster, den 29. Januar 1940.

Namens des Bezirksgerichtes Uster,

Der ausserordentliche Substitut des Gerichtsschreibers:
W. Schlegel.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Buchhandlung. — 1940. 4. Januar. Die Kommanditgesellschaft Beer & Cie., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 13. Januar 1925, Seite 61), Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Robert Beer aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen gleichnamigen Kommanditgesellschaft übernommen.

Hans Beer, von Uetikon a. See, in Zürich 1, und dessen Ehefrau Berta Beer, geb. Bigall, daselbst haben mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde Zürich vom 28. Dezember 1939 unter der Firma Beer & Cie., in Zürich, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1940 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Beer und Kommanditärin mit einer Bareinlage von Fr. 1000 ist Berta Beer geb. Bigall. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft. Verlags- und Sortimentsbuchhandlung. Peterhofstatt 10.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1940. 26. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der Firma Carrosserie Langenthal A. G., mit Hauptsitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 32 vom 9. Februar 1932, Seite 334), ist Alexis Kellner ausgeschieden. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Walter Gehrig-Grogg, von Attiswil (Bern), in Zürich, bisher Einzelprokuratär der Zweigniederlassung in Zürich. Er führt wie die übrigen Verwaltungsratsmitglieder für die Firma Einzelunterschrift. Seine Einzelprokura für die Zweigniederlassung in Zürich ist erloschen.

Bureau Bern

23. Januar. Unter dem Namen Fonds de Secours pour le Personnel de la Société Anonyme le Kiosque, besteht mit Sitz in Bern eine Stiftung. Die Stiftungsurkunde datiert vom 28. Dezember 1939. Zweck der Stiftung ist die Ausrichtung von Unterstützungen an das Personal der «Société Anonyme le Kiosque», in Bern, oder deren Rechtsnachfolger. Die Stiftung wird verwaltet durch einen vom Verwaltungsrat der «Société Anonyme le Kiosque» ernannten Stiftungsrat von 3—5 Mitgliedern. Wenigstens 1 Mitglied muss Vertreter des Personals sein. Als Mitglieder des Stiftungsrates sind ernannt: Jules Samuel Payot, von Corcelles près Concie, in Lausanne; Franz Werenfels, von und in Basel; Jacques Schaer, von Egnach (Thurgau), in Bern und Fritz Hess, von Walterswil (Bern), in Bern. Namens der Stiftung zeichnen die Mitglieder des Stiftungsrates je zu zweien kollektiv. Domizil: Maulbeerstrasse 11 bei der Société Anonyme le Kiosque.

Lingeries, Corsets. — 25. Januar. Der Inhaber der Firma Jacob Wasserthal, von Zürich, in Genf (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1936, Seite 2537), hat den persönlichen, sowie den Sitz der Firma nach Bern verlegt. Die Firma verzehrt als neue Geschäftsnatur: Lingeries und Corsets. Länggasstrasse 29.

Restaurant. — 26. Januar. Inhaber der Firma A. Aeschlimann, in Bern, ist Albert Aeschlimann, von Heimiswil, in Bern. Betrieb des Restaurant Grünegg, Neugasse 2.

Wäsche. — 26. Januar. Die Firma A. Roten, Herren- und Damenwäsche, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 88 vom 14. April 1938, Seite 850), verzehrt als neues Geschäftsdomizil: Monbijoustrasse 90.

Immobilien. — 26. Januar. Aus der Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma Ostring Nr. 2 G. m. b. H., Immobilien, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 9. Juli 1938, Seite 1533), ist Arthur Grundmann als Geschäftsführer zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

Elektrische Installationen usw. — 26. Januar. Durch Entscheid des Konkursrichters vom 9. Januar 1940, wurde über die Firma Gustav Cardinaux, elektrische Installationen und technisches Bureau usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1938, Seite 2525), der Konkurs eröffnet. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört, die Firma wird in Anwendung von Art. 66/1 Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöst.

27. Januar. Durch Entscheid des Konkursrichters von Bern vom 11. November 1939, wurde über die Firma «Cobra» A. G. für Holzimprägnierungen, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 88 vom 14. April 1938, Seite 850), der Konkurs eröffnet. Gemäss Art. 736/3 Obligationenrecht ist die Gesellschaft aufgelöst.

Bureau de Courtelary

15 janvier. La société anonyme Carfa S. A. Fabrique de matériel technique et chimique de bureau (Carfa A. G. Fabrik chemisch technischer Bureau-materiellen), ayant son siège à Péry (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1938, n^o 151, page 1466), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 21 décembre 1939, procédé à une révision de ses statuts, apportant les modifications suivantes aux faits publiés à ce jour: L'assemblée générale des actionnaires a le droit de désigner les personnes qui engagent valablement la société par leur signature, de nommer des directeurs, fondateurs de pouvoirs et mandataires commerciaux, de fixer leur droit de représenter valablement la société par leur signature. Achille Dreyfus, président du conseil d'administration et

directeur, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints. Lucien Lévy et Louis Offer sont sortis de la direction; la signature individuelle de Lucien Lévy est radiée. Ont été nommés: comme nouvel administrateur Paul Oberer, de Pratteln, à Frenkendorf, et comme directeur Pierre Dreyfus, de Genève, à Nidau, lequel fonctionne également comme secrétaire du conseil d'administration. Le conseil d'administration est aujourd'hui composé de 3 membres, Max Suter, de Gränichen, à Bienne, président; Paul Oberer, de Pratteln, à Frenkendorf, vice-président; Lucien Lévy, de Renan, à Bienne. Ont été désignés en qualité de fondés de pouvoirs, avec signature collective, Arnold Born, de Thunstetten, à Reuchenette et Joseph Kostezer, d'Untersiggenthal, à Péry. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration Max Suter, Paul Oberer, Lucien Lévy, du directeur Pierre Dreyfus et des fondés de pouvoirs prémentionnés. Le capital social de 200,000 fr. est entièrement libéré.

Bureau Thun

25. Janvier. Mütter- und Kinderheim Hohmaad, Verein, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1935, Seite 301). Emma Horber und Marie Böschstein sind als Präsidentin bzw. Sekretärin zurückgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: als Präsident Fritz Bühlmann, von und in Grosshöchstetten; als Sekretäre Alfred Bläuer, von Strättigen, in Thun und Frau Hedwig Streiff, von Glarus, in Thun. Es führen Kollektivunterschrift zu zweien der Präsident mit einem der beiden Sekretäre.

Milchhandlung. — 26. Januar. Die Einzelfirma Johann Gerber, Milchhandlung, mit Sitz im Schwäbis, Gemeinde Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 229 vom 30. September 1936, Seite 2310), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelfirma «Witwe Marie Gerber-Rebmann», mit Sitz im Schwäbis, Gemeinde Steffisburg.

Inhaberin der Firma Witwe Marie Gerber-Rebmann, mit Sitz im Schwäbis, Gemeinde Steffisburg, ist Witwe Marie Gerber-Rebmann, von Schangnau, im Schwäbis. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Johann Gerber» übernommen. Milchhandlung. Schwäbis 1367.

Bureau Trachselwald

Leinwandfabrikation. — 25. Januar. Der Kollektivgesellschaft Firma Schmid & Co., mit Hauptsitz in Burgdorf und Zweigniederlassung in Eriswil (S. H. A. B. Nr. 269 vom 14. November 1939, Seite 2297, Nr. 10 vom 13. Januar 1940, Seite 85), ist als Kollektivgesellschaft beigetreten Alfred Oskar Rudolf Schmid, von Burgdorf und Eriswil, in Burgdorf. Derselbe verpflichtet die Gesellschaft für den Geschäftsbereich der Filiale in Eriswil mit Einzelunterschrift.

25. Januar. Aus dem Vorstände der Käsevereinsgesellschaft Benzenberg, mit Sitz auf dem Benzenberg, Gemeinde Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 190), ist ausgeschieden der Präsident Christian Breebühl, auf dem Kältberg, Gemeinde Lützelflüh. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt Hans Rentsch, von Trub, auf dem Benzenberg, Gemeinde Lützelflüh.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Chaleffabrik, Baugeschäft. — 1940. 26. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Otto Kayser, Oberdorf bei Staus, Chaleffabrik und Baugeschäft, mit Sitz in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1936, Seite 786), ist Othmar Vokinger als Mitglied zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. An der Generalversammlung vom 17. Juli 1939 ist neu als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Marquard Kayser, von Stans, in Oberdorf. Er führt Einzelunterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Ateliers mécaniques, scierie. — 1940. 27. janvier. La société en nom collectif Noël & Fils, ateliers mécaniques, scierie, à Chavannes-sous-Orsonnens (F. o. s. du c. du 25 octobre 1923, n° 250, page 2014), est dissoute ensuite de décès de François Noël et de départ d'Emile Noël. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

Gastwirtschaft. — 1940. 25. Januar. Die Einzelfirma Fritz Gerber, Gastwirtschaft zum Schloss Buchegg, in Buchegg (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1935, Seite 2835), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft Lütterkofen-Ichertswil, mit Sitz in Lütterkofen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1932, Seite 405), hat in ihrer Generalversammlung vom 13. August 1938 den Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsidenten: Jakob Affolter, Jakobs sel., bisher Vizepräsident; als Vizepräsidenten: Alexander Weyeneth-Schlupe, neu; als Sekretär: Hans Ingold, Jakobs, bisher; alle von und in Lütterkofen. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Jean Furrer ist erloschen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilica-Città

1940. 25. Januar. Die Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, in Zürich mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1933, Seite 895), Betrieb des Anzeigen- und Reklamegeschäftes usw., hat genäss Eintragung im Handelsregister des Kantons Zürich vom 18. Dezember 1939 (S. H. A. B. Nr. 201 vom 21. Dezember 1939, Seite 2533), in der Generalversammlung vom 9. November 1939 die Firma abgeändert in Mosse-Annoncen A. G. (Annonces Mosse S. A.). Die Unterschrift des Verwaltungsrats Alfred Schwabacher ist erloschen. Für die Filiale Basel zeichnen je zu zweien die Verwaltungsratsmitglieder Hugo Grüebler, von Winterthur, in Küssnacht, und Dr. Heinrich Nauer, von Hinwil, in Zollikon. Der Prokurist Max Dürr zeichnet nun zu zweien mit den Verwaltungsratsmitgliedern oder dem nunmehrigen Direktor Dr. Ernst Guggenheim.

Tee-Import. — 26. Januar. Die Firma Dr. Feger, Tee-Import, hat ihren Sitz von Basel nach Binningen verlegt (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1940, Seite 159) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

Güterfernverkehr usw. — 26. Januar. Die Kollektivgesellschaft Plüss & Ringgenberg, in Basel (S. H. A. B. Nr. 193 vom 20. August 1937, Seite 1930), Güterfernverkehr, hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Plüss», in Basel.

Inhaberin der Firma E. Plüss, in Basel, ist Elsa Plüss, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Plüss & Ringgenberg», in Basel. Güterfernverkehr und Vertretungen aller Art. Gotthelfstrasse 17.

Bürstenartikel usw. — 26. Januar. Die Einzelfirma Willy Ziemer-Scheuring, in Basel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 3. Dezember 1938, Seite 2582), Handel in Bürsten usw., ist infolge Übergangs in eine Gesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Ziemer & Cie», in Basel.

Die Einzelfirma W. Albert Ziemer, in Basel, ist infolge Übergangs in eine Gesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Ziemer & Cie», in Basel.

Johann Wilhelm Ziemer-Scheuring und Wilhelm Albert Ziemer-Keischgens, beide von und in Basel, haben unter der Firma W. Ziemer & Cie, in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 20. Dezember 1939 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «W. Albert Ziemer» und «Willy Ziemer-Scheuring», in Basel übernommen hat. Johann Wilhelm Ziemer-Scheuring ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Wilhelm Albert Ziemer-Keischgens ist Kommanditär mit Fr. 51,000. Die Kommandite stellt den Wertanteil des Kommanditars am eingebrachten Geschäft dar. Zur Prokuristin wurde ernannt Frieda Ziemer-Scheuring, von und in Basel; sie führt Einzelunterschrift. Bürsten- und Toilettenartikel en gros; Zahnbürstenfabrikation. Gotthelfstrasse 30.

St. Gallen — St-Gall — San Gatto

Leinenweberei usw. — 1940. 26. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma E. & H. Dreyfuss, Bettwäschefabrik, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 167 vom 20. Juli 1938, Seite 1626), ändert die Natur des Geschäftes ab in Leinen- und Baumwollweberei, Bettwäschefabrik, Handel in Garnen und Geweben, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche, Import, Export.

Elektrische Anlagen, Glühlampen. — 26. Januar. Der Inhaber der Firma Ernst Brunner, elektrische Unternehmungen, in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1934, Seite 2771), meldet als derzeitige Geschäftsnatur: elektrische Anlagen und Glühlampenfabrik.

27. Januar. Schweizerische Volksbank, Genossenschaft, mit Hauptsitz in Bern, Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 1. Juni 1939, Seite 1118). Die Unterschrift des Verwaltungsratspräsidenten a. Bundesrat Dr. Robert Haab ist infolge Todes erloschen.

Kaffee. — 26. Januar. Der Inhaber der Firma Chr. Rüfenacht, Handel in Kaffeespezialitäten, Heissluft-Rösterei, in Goldach (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1938, Seite 147), meldet die Verlegung des Geschäftssitzes nach Rorschach, Hauptstrasse 34a. Das persönliche Domizil ist, wie bisher, Goldach. Die Natur des Geschäftes lautet: Kaffee-Spezialgeschäft und Rösterei.

Stickereien, Spitzen. — 26. Januar. Der Inhaber der Firma Kehlhofer, Nachf. v. L. Giger & Co., Fabrikation und Export von Stickereien und Spitzen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1935, Seite 277), meldet als Geschäftslokal: Krügerstrasse 14.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Baugeschäft usw. — 1940. 26. Januar. Heinrich Hartmann-Simmen, Baugeschäft mit mechanischer Zimmerei, Bauschreinerei und Sägerei, in St. Moritz-Bad (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1935, Seite 1679). Einzelprokura wird erteilt an Maria Waldvogel-Hartmann, von Hemishofen (Schaffhausen), in St. Moritz.

27. Januar. Die Rhätische Aktienbrauereien, Aktiengesellschaft mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 264 vom 11. November 1937, Seite 2499), hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Januar 1940 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nunmehr Rhätische Aktien-Brauereien. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Bierbrauerei sowie die Ausübung aller Geschäfte, die nach Ansicht des Verwaltungsrates im Interesse der Gesellschaft liegen. Die Gesellschaft kann insbesondere Liegenschaften erwerben, sich an andern Gesellschaften beteiligen und sich mit andern Unternehmungen vereinigen. Das Aktienkapital im Betrage von Fr. 1,250,000 ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus mindestens 3 Mitgliedern. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen der Statuten haben keine Veränderung erfahren.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Immeubles. — 1940. 25. janvier. Dans son assemblée générale du 11 août 1939, la société anonyme Société anonyme du Crêt Rossel, société immobilière, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 30 novembre 1899, n° 371, et 14 mai 1936, n° 112), a nommé un second administrateur en la personne de René Jacot Guillarmod, de La Chaux-de-Fonds, La Sagne et La Ferrière, à La Chaux-de-Fonds, qui engage la société en signant collectivement avec l'administrateur déjà inscrit Dr. Arnold Bolle.

25. janvier. Marc Nicolet et Cie, Alki Watch Co., société en commandite ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication, l'achat et la vente d'horlogerie (F. o. s. du c. des 18 août 1917, n° 192, et 8 novembre 1934, n° 262). Par suite de décès Marc Nicolet ne fait plus partie de la société. Il est remplacé par sa fille Alki Nicolet, de La Ferrière, à La Chaux-de-Fonds, en qualité d'associée indéfiniment responsable. La société continue son activité sous la même raison sociale.

Chaussures, etc. — 26. janvier. La raison Mathilde Berger-Girard, chaussures, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 septembre 1920, n° 228), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison individuelle «Berger-Girard», à La Chaux-de-Fonds, inscrite ce jour.

Le chef de la maison Berger-Girard, à La Chaux-de-Fonds, est René-Emile Berger, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds, époux séparé de biens de Marthe-Elvine Berger née Mühlthaler. Chaussures, cordonnerie, vente et réparation. Cette maison a repris l'actif et le passif de la raison «Mathilde Berger-Girard», à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. Rue Neuve 18.

Bureau de Neuchâtel

Immeubles. — 26. janvier. Saint-Martial S. A., société immobilière ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 15 juin 1934, n° 137, page 1637). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 22 janvier 1940, les actionnaires ont procédé à la revision partielle des statuts et décidé

entre autres: a) que le capital social sera porté de 45,000 fr. à 51,000 fr. par l'augmentation de 1500 fr. à 1700 fr. du montant nominal de chacune des 30 actions nominatives; b) que les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les autres faits touchés par la revision n'ont pas à être publiés. Le capital-actions de 51,000 fr. est entièrement libéré.

Genf — Genève — Ginevra

1940. 25 janvier. Aux termes d'acte authentique du 20 janvier 1940, il a été constitué sous la raison sociale de **Société Financière de Gérance de Capitaux S. A.**, une société anonyme avec siège à Genève, qui a pour objet: toutes opérations concernant les holdings de valeurs mobilières et la gérance de capitaux, soit l'acquisition de semblables valeurs, leur revente ou leur échange, la gérance du portefeuille ainsi constitué, la perception de tous dividendes, intérêts ou capitaux et, d'une manière générale la défense de tous intérêts collectifs nés du fait des valeurs constituant ce portefeuille et l'acceptation de tous mandats pour le compte de tiers, le tout sans faire appel au public pour obtenir des dépôts de fonds. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Ont été nommés administrateurs: Walter-Julius Bär, président; Hans-Caspar-Ernst Mayeufisch, secrétaire, et Werner Bär, tous trois de et à Zurich, lesquels engagent la société par leur signature individuelle. Locaux de la société: Rue du Mont Blanc 3.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Säntis-Schwebbahn, Urnäsch

Einladung zu einer Obligationärsversammlung
(gemäss Art. 16 der Verordnung über G. b. A.)

Die Herren Obligationäre der Säntis-Schwebbahn werden hiemit zu einer Obligationärsversammlung auf Dienstag, den 12. März 1940, nachmittags 3 Uhr, im Saale des Hotel Storch, in Herisau, einberufen, um gemäss Art. 16, Ziffern 4 und 8, der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen Beschluss zu fassen über folgende

Anträge:

1. Der durch die Anleihebedingungen auf 5 % festgesetzte Zinsfuss wird über die Dauer der Kriegsmobilmachung, sowie für das auf den Friedensschluss folgende Geschäftsjahr von dem Betriebsergebnis abhängig gemacht.
2. Für den Rest der Laufzeit der beiden Tranchen des 1,2 Millionen-Anleihe wird der Zinsfuss auf 4 % reduziert. Soweit ab 1. Januar 1940 das Betriebsergebnis nicht erlaubte, 4 % Zins zu vergüten, bleibt dafür ein kumulatives Nachforderungsrecht der Obligationäre bestehen.
3. Der Schuldnerin wird gestattet, gegen Annullierung von Fr. 100,000 der in ihrem Besitz befindlichen Obligationen II. Tranche zur Gewinn neuer Barmittel einen Bankkredit in gleicher Höhe aufzunehmen, der im ersten Range durch Grundpfand sichergestellt wird und daher dem Pfandrecht vorgeht, das dem auf 1,1 Millionen Franken zu reduzierenden der Anleihe von 1,2 Millionen Franken (I. und II. Tranche) eingeräumt wurde.

Ausweise zur Teilnahme an der Gläubigerversammlung werden ab 20. Februar 1940 gegen Deponierung der Titel bis spätestens den 9. März 1940 entweder durch die Appenzell A.-Rh. Kantonalbank in Herisau, oder durch den schweiz. Bankverein St. Gallen und dessen Zweigniederlassung in Herisau, sowie die Agenturen Rorschach und Bischofzell ausgestellt. Bei den gleichen Stellen sind auch die Begründung der Anträge, sowie die Rechnung pro 1939 nebst Bilanz erhältlich. (A. A. 25*)

Herisau, den 29. Januar 1940.

Für den Verwaltungsrat der SBU,
Der Präsident: Dr. C. Meyer.

Lombardbank Aktiengesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger
gemäss Art. 733 O.R.

Zweite Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 26. Januar 1940 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals der Gesellschaft von Fr. 300,000 auf Fr. 150,000, durch teilweisen Aktienrückkauf, beschlossen.

Dieser Beschluss wird den Gläubigern der Bank mit dem Hinweis darauf bekannt gegeben, dass sie ihre Rechte gemäss Art. 733 O.R. zwecks Befriedigung bzw. Sicherstellung binnen der Frist von zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung am Gesellschaftssitz geltend machen können. (A. A. 24*)

Zürich, den 26. Januar 1940. Lombardbank Aktiengesellschaft.

Office du registre des bateaux du Canton du Valais

Transfert de port d'attache.

Barque à voile, avec moteur, «La Genevoise» 30 C.V., 125 tonnes, construite en 1891, à St-Gingolph.

Propriétaire: Dionisotti Joseph, de Joseph, Monthey.

Ancien port d'attache: Villeneuve, Vaud.

Nouveau port d'attache: Bouveret, Valais.

Toute opposition au transfert au nouveau port d'attache doit être faite par écrit auprès de l'office soussigné dans les vingt jours de la présente publication. (A. A. 23)

Monthey, le 26 janvier 1940.

Office du registre des bateaux de Monthey,
Le Conservateur du registre foncier: A. Deléze.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
über die Zuteilung von Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen
für den technischen und gewerblichen Gebrauch für den Monat Februar 1940

(Vom 30. Januar 1940.)

I. Für den Monat Februar 1940 sind die Lieferanten von Gasolin, Leichtbenzin, Siedegrenzenbenzin und White Spirit ermächtigt, ihren bisherigen Kunden für den technischen und gewerblichen Gebrauch 100 % ihres durchschnittlichen Monatsverbrauches in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 zu liefern. Die Lieferungen können sofort vorgenommen werden.

II. Die Lieferanten von Benzolkohlenwasserstoffen sind ermächtigt, ihren bisherigen Kunden folgende Mengen für den Monat Februar 1940 zu liefern:

- | | |
|--------------------|---|
| a) Toluol: | der chemischen Industrie, in der Toluol nicht durch andere Produkte ersetzt werden kann, 100 % des durchschnittlichen Monatsverbrauches in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939. |
| b) Benzol: | 100 % des durchschnittlichen Monatsverbrauches in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939. |
| c) Xylol: | 100 % des durchschnittlichen Monatsverbrauches in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939. |
| d) Solvent-Naphta: | 100 % des durchschnittlichen Monatsverbrauches in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939. |

Die Auslieferung der für den Monat Februar bewilligten Mengen kann sofort erfolgen.

III. Bezüglich der allgemeinen Bestimmungen (Verfall der Quoten, Verwendung der durch Selbstverbraucher importierten Mengen usw.) wird auf die einschlägigen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes sowie des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes verwiesen.

IV. Es wird darauf hingewiesen, dass Gesuche für die Zuteilung von Petrol ausschliesslich an die Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes zu richten sind, ebenso Gesuche für den Erhalt von Lötbenzin. 21. 30. 1. 40.

Décision de l'Office de guerre de l'industrie et du travail
concernant l'attribution pour le mois de février 1940 des produits distillés
de la benzine et des hydrocarbures benzéniques à des usages techniques
et industriels

(Du 30 janvier 1940.)

I. Les fournisseurs de gasoline, de benzine légère, de benzine portée à son point d'ébullition et de White-Spirit sont autorisés à livrer pour le mois de février 1940 à leurs clients ordinaires une quantité correspondant à cent pour cent de leur consommation mensuelle moyenne dans la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939. Les livraisons peuvent avoir lieu immédiatement.

II. Les fournisseurs d'hydrocarbures benzéniques sont autorisés à livrer pour le mois de février 1940, à leurs clients ordinaires, les quantités suivantes:

- | | |
|--------------------|---|
| a) Toluol: | A l'industrie des produits chimiques où le Toluol ne peut être remplacé par d'autres produits, 100 pour cent de la consommation mensuelle moyenne pendant la période comprise entre le 1. VII. 1938 et le 30. VI. 1939. |
| b) Benzol: | 100 pour cent de la consommation mensuelle moyenne pendant la période allant du 1. VII. 1938 au 30. VI. 1939. |
| c) Xylol: | 100 pour cent de la consommation mensuelle moyenne pendant la période allant du 1. VII. 1938 au 30. VI. 1939. |
| d) Solvent-Naphta: | 100 pour cent de la consommation mensuelle moyenne pendant la période allant du 1. VII. 1938 au 30. VI. 1939. |

Les livraisons des quantités autorisées pour le mois de février peuvent avoir lieu immédiatement.

III. En ce qui concerne les dispositions d'ordre général (moment à partir duquel les quantités sont exigibles, emploi des quantités importées par le consommateur lui-même), se reporter aux décisions du Département fédéral de l'économie publique et de l'Office de guerre de l'industrie et du travail.

IV. Il est rappelé que les demandes concernant l'attribution de pétrole doivent être adressées exclusivement à la Section pour la production d'énergie et de chaleur de l'Office de guerre de l'industrie et du travail; il en est de même des demandes concernant la benzine pour fer à souder.

24. 30. 1. 40.

Istruzioni dell'Ufficio federale di guerra per i viveri

alle aziende artigianali ed industriali (panetterie, pasticcerie, farmacie, drogherie, fabbriche di derrate alimentari, di sciroppi, di gazose e di cioccolata, macellerie, ecc.),

concernenti

la fornitura di derrate alimentari razionate da parte dei negozianti, degli importatori e dei fabbricanti.

(Del 23 gennaio 1940.)

Finora, le aziende industriali ed artigianali hanno ricevuto le derrate alimentari razionate necessarie alla fabbricazione mediante assegnazione mensile di un dodicesimo, senza essere costrette a consegnare dei documenti di razionamento (Istruzioni dell'Ufficio di guerra per i viveri del 21 ottobre e del 23 novembre 1939). Questo disciplinamento sarà abrogato a contare dalla mezzanotte del 31 gennaio 1940 e sarà sostituito dalle seguenti norme:

1. A contare dal 1° febbraio 1940, le aziende artigianali ed industriali potranno procurarsi ancora le derrate razionate soltanto verso consegna di documenti di razionamento.

2. Modulo di richiesta.

Le aziende che lavorano derrate razionate dovranno inoltrare le loro richieste all'ufficio cantonale o comunale competente servendosi del modulo D che potranno procurarsi presso gli uffici suddetti. Su questo modulo di richiesta si dovranno indicare soltanto le quantità di merci necessarie alla fabbricazione. Le ditte che vendono parimenti merci razionate (per esempio, le panetterie con spaccio di vendita di derrate alimentari, ecc.) devono esigere dai loro clienti la consegna delle rispettive cedole di razionamento.

Il modulo di richiesta dovrà essere accompagnato da una distinta degli acquisti di derrate razionate fatti, a scopo di fabbricazione, nell'esercizio precedente. Questa distinta deve indicare la data delle fatture, i fornitori, le quantità in Kg; per contro, non sarà necessario indicare i prezzi delle merci.

3. Contingente annuale.

L'ufficio competente fissa, in base al modulo D, un contingente annuale. Su domanda fondata, questo contingente può essere modificato se le condizioni dovessero cambiare.

4. Richiesta mensile.

Le aziende artigianali ed industriali invieranno, ogni mese, all'ufficio competente una richiesta dei documenti di razionamento loro necessari per il mese in corso. Le centrali cantonali dell'economia di guerra determineranno, esse stesse, la forma che si deve dare a questa richiesta. Le aziende artigianali ed industriali possono chiedere, ogni mese, un quantitativo di documenti di razionamento equivalente ai loro bisogni. Esse possono domandare anche un quantitativo di documenti sufficiente per fare acquisti anticipati ed approfittare così dei prezzi vantaggiosi offerti per gli acquisti in grosso o in imballaggio usuale o per approvvigionare infine un'azienda stagionale. Questi acquisti anticipati non possono superare tuttavia il fabbisogno medio di tre mesi.

In casi speciali, debitamente motivati, le centrali cantonali possono autorizzare degli acquisti oltrepassanti i bisogni di tre mesi, a condizione però che il livello delle scorte lo permetta. Il totale degli acquisti annuali non deve superare, tuttavia, l'ammontare del contingente annuo autorizzato.

5. Documenti di razionamento.

Gli uffici competenti rimetteranno alle aziende artigianali ed industriali delle cedole per grandi razioni per le quantità autorizzate. Analogamente a quelle delle tessere personali, queste cedole sono valide durante il mese in cui sono state rilasciate.

6. Fornitori.

Dal 1° febbraio 1940 in poi, le aziende artigianali ed industriali potranno scegliere liberamente i loro fornitori.

7. Nuove aziende.

Affinché si possa stabilire il contingente annuale, le nuove aziende dovranno inviare un modulo D all'ufficio competente.

8. Macellerie.

Le macellerie che fabbricano grassi misti e che hanno quindi bisogno di olii e di altri grassi razionati, devono consegnare, come tutte le altre aziende artigianali, dal 1° febbraio 1940 in poi, i documenti di razionamento ai loro fornitori. Esse si serviranno a tale uopo delle cedole ricevute al momento della vendita dei grassi misti. Le cedole non utilizzate per l'acquisto di grassi e olii razionati destinati alla fabbricazione, devono essere inviate, ogni mese, all'Ufficio di guerra per i viveri, Brunnadernrain 8, in Berna. L'impiego abusivo di queste cedole sarà punito.

L'Ufficio di guerra per i viveri resta volontieri a disposizione per fornire tutte quelle informazioni che si crederà utile chiedergli.

24. 30. 1. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 30. Januar an — Cours de réduction dès le 30 janvier

Belgien Fr. 75.95; Dänemark Fr. 86.65; Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 10.15; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 108.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 19. —; Marokko Fr. 10.15; Niederlande Fr. 237.70; Schweden Fr. 106.75; Tunesien Fr. 10.15; Ungarn Fr. 78.57; Grossbritannien und Irland Fr. 18. —

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Kontrollen, Kontrollen ...

Der Wirtschaftskrieg bringt immer mehr Kontrollen und auch interne Kontrollen sind nötig, um richtig disponieren zu können. Da heisst es mit wenig Aufwand das beste Resultat erreichen. Es muss nicht immer eine Sichtkartei sein, manchmal genügt auch eine gewöhnliche Kartei oder sogar ein Buch. Unterbreiten Sie uns Ihre Bedürfnisse, wir machen Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche Vorschläge.



Grösste Auswahl an vorgedruckten Karteikarten (Spezial-Prospekt) Schuppen-Sichtkartei Viscard-Erga, Stieh-Sichtkartei Celloblic, Visoclass, die beliebten Registraturmappen.

29-1

Steiner A. G. Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 9. Februar 1940, um 10.15 Uhr, in Bern, Bubenbergrplatz 9, II. Stock

TRAKTANDUM:

Entscheid über die Wiedererwägung der Beschlüsse vom 31. August 1939 zu Art. 3 der Statuten (Statutenrevision).

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Geschäftsleitung und ausserdem an der Generalversammlung bezogen werden.

Der Bericht der Verwaltung zur Statutenrevision liegt vom Tage der Publikation hinweg im Geschäftsdomizil auf.

Im Hinblick auf Art. 9 der Statuten wird dringend möglichst vollständige Beteiligung der Herren Aktionäre erwartet.

Bern, den 29. Januar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Brevets d'invention A. BUCHION

— Physicien diplômé de l'Ecole Polytechnique Fédérale —
Ancien Expert au Bureau Fédéral de la Propriété Intellectuelle
Rue de la Cité 20, Genève — Rue du Petit Chêne 36, Lausanne

Nichtigerklärung

Das Sparkassabüchlein der Ersparnisanstalt Oberuzwil Nr. 611, lautend auf den Namen von Frau Justine Wiescher-Schäfer, Oberuzwil, wird vermisst.

Die Gläubigerin wird dasselbe gemäss Art. 90 O. R. entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber dieses Büchleins dasselbe nicht binnen 3 Monaten der Ersparnisanstalt Oberuzwil vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Basel, den 29. Januar 1940.

Der Bevollmächtigte:

Albert Kneusslin-Schäfer.

232

PATENTE

KIRCHHOFFER,
RFFEL & CO.
ZÜRICH, 51 LOWENSTRASSE

Factscheitliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessen, sie suchen sie auf!

Eine Kleinanzeige im Schweiz. Handelsamtsblatt leistet Ihnen hierzu gute Dienste!

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 17. Februar 1940, vormittags 11 Uhr im Geschäftsiokal, Neuwiesenstrasse 18

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 1939.
3. Rechnungsabschluss pro 31. Dezember 1939.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
6. Erneuerungswahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrats.
7. Wahl der Kontrollstelle pro 1940.
8. Varia.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Revisionsbericht, der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinns liegen vom 7. Februar an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft, Neuwiesenstrasse 18, Winterthur, auf.

Winterthur, den 27. Januar 1940.

Der Verwaltungsrat.